

6. Runde des „Fonds zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ erfolgreich beendet

Eine weitere Ausschreibungsrunde des Fonds „Frauenförderung in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Insgesamt gingen 24 formal richtige Anträge auf Förderung ein, es konnten sich 17 Nachwuchswissenschaftlerinnen aus 6 Fakultäten (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Philosophische und Theologische Fakultät sowie die Universitätsmedizin) bei der Begutachtung durch die Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt sowie durch das Rektorat durchsetzen. Beantragt werden konnten sowohl dreimonatige Kurzzeitstipendien als auch Zuschüsse für Sachmittel (z.B. für studentische Hilfskräfte oder Reisekostenzuschüsse). Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln von rund 38.500 Euro werden 8 Kurzzeitstipendien und 9 Sachmittel-Zuschüsse finanziert.

So erhält etwa Julia Eimicke (PHF) ein dreimonatiges Abschlussstipendium für ihre Promotion, die „Literarische Spätwerke und ihre Rezeption“ untersucht. Daneben erhält Dr. Constanze Berndt (PHF) eine Förderung. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Schulpädagogik und empirischen Bildungsforschung“. Im Rahmen des Fonds erhält sie Reisekostenmittel, um im Iran zum Thema „Ethik pädagogischer Beziehungen im interkulturellen Vergleich“ zu forschen.

Der Förderfonds zielt darauf ab, mehr Frauen in wissenschaftliche Spitzenpositionen zu bringen. Gefördert werden (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen, die ihre Forschungstätigkeit an der Universität Rostock voranbringen wollen oder wissenschaftliche Projekte, Vorhaben bzw. Maßnahmen, die die Gleichstellung an der Universität Rostock in Forschung und Lehre auf herausragende Weise unterstützen.

Ermöglicht wird der Förderfonds durch die Beteiligung der Universität Rostock an der zweiten Runde des Professorinnenprogramms. Bis Ende 2019 stehen Fördergelder in Höhe von 720.000 Euro für Gleichstellung zur Verfügung. Informationen zu den weiteren Maßnahmen finden Sie hier:

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/professorinnenprogramm/>

Die neue Ausschreibungsrunde des Frauenförderfonds startet am 1. April 2018. Bewerbungsschluss wird der 15. Mai 2018 sein.

Folgende **Bewerberinnen** erhalten ein **Kurzzeitstipendium** (Summe insgesamt 30.900 €):

Brandt, Dr. Doreen (PHF): „Erzählen über Liebe – Narrative Formen des Minnegesangs und ihre Funktionen im höfischen Minnediskurs“

Eimicke, Julia (PHF): „Literarische Spätwerke und ihre Rezeption“

Jamali, Setareh (AUF) (nicht angenommen wegen Arbeitsaufnahme)

Munkewitz, Aline (PHF): „Der Wandel des Politischen im nationalsozialistischen Mecklenburg zwischen 1925 und 1939“

Reiter, Janina (THF): „Gefühlsdeutungen und ihr Potential für die Religionspädagogik“

Ribeiro, Ana Luisa (AUF): „Geography and Soundscape in Brazil: a Contribution to Coastal Management“

Sklarz, Lisa-Madeleine (UMR): „Einfluss von verschiedenen Wirkstoffkombinationen und Applikationssequenzen auf Zellen der akuten lymphatischen Leukämie der B-Zell-Reihe“

Stähler, Paula (THF): „Heil und Heilung im Deutungsmachtkonflikt von Religion und Medizin“

Folgende **Bewerberinnen** erhalten **Sachmittel-Zuschüsse** (Summe rund 7.500 €):

Behrendt, Dr. Anja (PHF)

Berndt, Dr. Constanze (PHF)

Finkmann, Dr. Simone (PHF)

Framke, Dr. Maria (PHF)

Krüger, Anja (PHF)

Mann, Theresa (UMR)

Pollin, Susan (MNF)

Spathi, Dr. Maria (PHF)

Wenzel, Stefanie (WSF)